Für Deutschland und Oesterreich

Deutsches Rotes Kreuz vermittelt Verteilung der von Amerika gesandten Nahrungsmittel

Der vorbereitende Ausschuß für das Nationalkomitee für die Notleidenden in Deutschland und Oesterreich (Central Committee for the Relief of Distreß in Germany and Austria), New York, hat unterm 29. September folgende Nachricht drahtlos aus Berlin erhalten:

„4000 Kisten Milch mit Dampfer Kersan erhalten. Schlagen vor, 3000 Kisten in Deutschland und 1,000 Kisten in Oesterreich unter unterernährte Volksschulkinder in mittlaren Großstädten zu verteilen, die vom Gesundheitsamt bestimmt werden. Diesen Kindern wird hierdurch von unsern Delegaten im Zusammenarbeiten mit den Schulärzten eine vierwöchentliche Milchkur gewährleistet. Wirksamsten und herzlichen Dank für die Gebefreudigkeit zugunsten der Bedürftigen in Deutschland."

(Gez.) Deutsches Rotes Kreuz.

Die Annahme dieses Vorschlages für die Verteilung ist telegraphisch bestätigt worden. Erfreulicherweise kann berichtet werden, daß mit dem in dieser Woche abfahrenden Dampfer Kerwood weitere 5000 Kisten, enthaltend 48 Büchsen gezuckerte kondensierte Milch, U. S. Standard, an das Deutsche Rote Kreuz in Berlin gesandt werden, von denen 2200 Kisten vom Lokalkomitee New York, N. Y. 1100 Kisten vom Lokalkomitee Portland, Ore. 700 Kisten vom Lokalkomitee Brooklyn, N. Y. 300 Kisten vom Lokalkomitee Spokane, Wash. beigesteuert werden.

Von den von New York Lokalkomitee gestifteten 2200 Kisten werden 500 Kisten an Notleidende deutsche Kinder in Böhmen, während die übrigen 1700 Kisten, also insgesamt 4500 Kisten der zweiten Sendung, unter die notleidenden Kinder in Deutschland verteilt werden.

Die deutsche Regierung hat für alle Liebesgabensendungen an das Deutsche Rote Kreuz Zoll- und Frachtfreiheit in Deutschland bewilligt, die vom National Committee angezeigt werden.

Das Deutsche Rote Kreuz hat freundlicherweise zugesagt, die Verteilung der Sendungen nicht nur in Deutschland, sondern auch in Oesterreich und Deutschböhmen durchzuführen. Das Deutsche Rote Kreuz hat es seiner übernommen, die Gaben in Deutschland usw. unter besonderer Berücksichtigung aller Wünsche der Geber zu verteilen und regelmäßig Verteilungsberichte sowie Bestätigungsschreiben für die Einzelkomitees resp. Geber zu senden.

Ein in Deutschland gebildeter Ehrenausschuß, dessen Mitglieder später genannt werden, wird die Verteilung aller aus Deutsche Rote Kreuz gesandten Gaben überwachen.

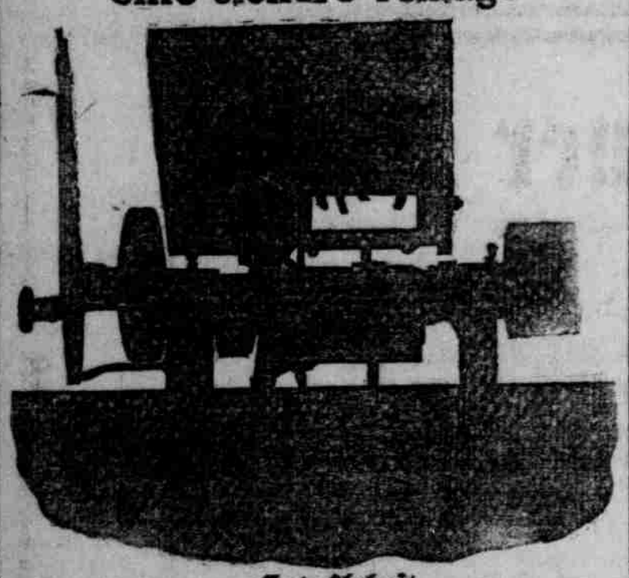
Das Lynchen mag ja für manche Leute recht interessant sein, aber es als nationalen Sport zu betreiben, geht wohl ein bischen zu weit. Besonders in einem Lande, wo in den letzten Jahren so viel von Humanität geredet worden ist.

DRS. MACH & MACH, THE DENTISTS

Die größten und am besten ausgestatteten zahnärztlichen Offices von Omaha. Mäßige Preise. Porzellanfüllung gerade wie der Zahn. Instrumente werden nach Gebrauch stets sorgfältig sterilisiert.

Dritter Flur, Paxton Block, Omaha

Nicht ein Experiment, sondern eine sichere Anlage



Gute Arbeit

wird in der ganzen Mühle verrichtet und im Vergleich unserer Preise mit anderen, sollten Sie es sich merken, daß die Balance Räder und Pullevs sind „turned" und „balanced". Die beste Qualität Babbitt Metall ist in den Kästen gebraucht worden und alles ist getan, um eine erstklassige Arbeit zu erzielen. Unsere Betriebschäfte sind aus erstklassigem Stahl, „lathe-turned und poliert. Kaltgerollte Schäfte sind billiger, aber nicht zufriedenstellend. Außerdem sind unsere Schäfte von 3-16 bis 3/8 Zoll größer im Durchmesser als diejenigen anderer Mühlen, die dieselbe Kraft erzeugen. Die „Hoppers sind, weil sie groß sind, aus bestem Poplar gemacht und sind zum Teil mit Stahlscheiben ausgelegt und sind sehr leicht. Das Gewicht ist zum größten Teil in der Mühle und das Metall ist zwecks Stärke bestimmt verteilt.

Wir wissen, daß eine große Nachfrage nach Mühlen besteht, die dauernde Zufriedenstellung in jeder Hinsicht zusichern, ohne irgend welche lose „clap-trap" Arbeit. Außerdem haben wir es auch nicht unterlassen, unsere Mühlen dem Auge wohlgefällig herzustellen. Keine guten Punkte wurden je geopfert, um „billige" erste Kosten zu erhalten. Kurz gesagt, drei der Hauptpunkte, die uns die Medaille auf der Weltausstellung einbrachten, waren: Vorzüglichkeit und Einfachheit im Entwurf, Dauerhaftigkeit in der Konstruktion und Wirksamkeit im Betrieb.

Auf der Atlanta Ausstellung, auf der Omaha Ausstellung und auf der St. Louis Weltausstellung haben wir die Goldene Medaille wegen derselben Vorzüge gewonnen. Unsere Mühlen sind als niedrig markierte Maschinen gebaut und trotzdem laden wir Sie höflichst ein, einen Vergleich mit anderen Maschinen am Markt anzustellen, und wir wissen, daß vorbedachte Käufer einsehen werden, daß eine Anlage in einer Bowsher die besten Resultate in Kapazität und Dauerhaftigkeit zusichert.

Der mechanische Bau der Mühle ist äußerst einfach; ihre leichte Untersuchung, die Schnelligkeit, mit welcher die Grinders gewechselt werden können, die Bequemlichkeit des Griffes, der leichte Druck am Tritt, der geringe Kraftaufwand und verschiedene andere Punkte, in denen die Defekte anderer Maschinen nicht zu finden sind und welche letzterer nicht besitzen, sind die Vorzüge, welche einem vorsichtigen Käufer nicht entgehen werden.

Ausdrücklich zu erwähnen ist auch, daß Bowsher's „Combination" Mühlen die zuverlässigsten Maschinen sind, die zufriedenstellend operiert werden können. Wenn Sie eine zufriedenstellende Maschine suchen, eine, die immer zum Betrieb fertig ist; etwas, daß die Arbeit liefert und die Kunden zufriedenstellt und tut dieses mit einer Schnelligkeit, die Sie erfreut; wenn Sie etwas suchen, was Ihnen Profit einbringt, dann werden Sie es in der Bowsher „Combination" Mühle finden.

Wollmer Sie sich mit dem Mahlen von Nahrungsmitteln als Seitenarbeit oder speziell damit beschäftigen, dann werden Sie finden, daß die Bowsher Mühle mit ihren kegelförmigen „Grinders" die beste ist. Auf die Dauer wird es die meiste Arbeit liefern, diese besser tun, mit weniger Kraft; sie kostet wenig zu reparieren und erfordert nur geringe Aufmerksamkeit. Unsere Mühlen waren immer in der ersten Reihe und ihre Schnelligkeit ist oft erprobt und bewiesen worden. Sie sind kein Experiment, sondern eine sichere Anlage.

Wird Getreide, Kehrenkorn oder „snapped" Corn mahlen. Alle Größen für den Betrieb mit von 2 bis 25 Pferdekräften.

Adressieren Sie Dept. A wegen Katalog und Preisen.

LININGER IMPLEMENT CO.
OMAHA, NEB.

REICHSMARK

senden wir zu den billigsten Tagesraten

nach allen Teilen Deutschlands, und die durch uns gesandten Beträge werden durch unseren verläßlichen Beauftragten

in kürzester Zeit ausbezahlt.

Der Markkurs stieg und doch können wir noch immer für wenige Dollar viele Mark prompt, sicher und schnell hinüberschicken. Benutzen Sie die Gelegenheit und leisten Sie Ihren Angehörigen ausgiebige Hilfe.

Wir schicken Geld auch nach allen anderen Teilen Europas.

Weitere Aufklärungen erteilt bereitwilligst.

JOHN NEMETH State Bank
1597 Second Avenue, Ecke 83. Str.
New York City

Oesterreich und Habsburg.

Von Heinrich Friedjung.

(Vossische Zeitung.)

Ein Alpdruck löste sich vom Herzen Deutsch-Oesterreichs, als das blutbefleckte Regiment Bela Khuns in Ungarn sein Ende nahm. Nicht gerade wegen des grundsätzlichen Gegensatzes zum Rätesystem, dessen Uebertragung auf Wien die schwersten politischen und wirtschaftlichen Mißstände mit sich geführt hätte. Näher und schlimmer noch war die Gefahr eines Plünderungszuges der ungarischen roten Garde nach Wien, das Niedermachen von Anhängern der früheren sozialen Ordnung, der Einbruch in die Kassen der Banken und der großen Geschäftshäuser, endlich der dadurch herbeigeführte allgemeine Stillstand der Geschäfte, der Budapest zu einer toten Stadt umgewandelt hatte. Ein Handstreich dieser Art war von den Genossen Khuns und Szamuelys gewiß erwogen worden. Das ist glücklicherweise vorbei, und damit ist zwar nicht das größte, immerhin aber das nächste Hindernis des wirtschaftlichen Wiederaufbaus Deutsch-Oesterreichs beseitigt. Die Arbeiterschaft Wiens hat der Lockung des Uebergangs zur Rätepublik kaltblütig widerstanden, ihrem gesunden Sinne ist es zu verdanken, daß die österreichische Donaustadt den von München und Budapest aus drohenden Schrecknissen entging.

Weniger freudig wird man durch den jähen Umschwung berührt, durch den zu Budapest ein Habsburger mit früheren österreichisch-ungarischen Generalen zur Staatsleitung berufen wurde.*) Für ein Volk kann es nichts Schlimmeres geben, als verworrenes Schwanken zwischen Königtum und Republik, Staatsstreiche und ständige Revolutionen, jäher Uebergang von einem Aeußersten zum anderen. Wenn Ungarn sich unter Erzherzog Joseph wohler fühlt, als unter Kaiser Karl, Karolyi und Khun, so sei ihm dies aufrichtig gegönnt. Mit Deutsch-Oesterreich steht es jedenfalls anders. Da es nach der Revolution trotz aller schlimmen Begleiterscheinungen sein Haus leidlich in Ordnung zu halten verstand, so wird es besser tun, das allerneueste Experiment des im Innersten wunden Nachbarlandes nicht mitzumachen. Auch in Bezug auf die Regierungsform soll und darf sich Deutsch-Oesterreich nicht von dem Schicksal des großen deutschen Mutterlandes trennen. Bleibt Erzherzog Joseph, wie von Budapest her versichert wird, Oberhaupt der ungarischen Republik, ohne eine monarchische Wiederherstellung zu versuchen, so ist das Sache der Ungarn. Dagegen würde die Einsetzung eines Habsburgers — ob er nun Karl oder Joseph heißt — in Wien so viel neuen Stoff der Unruhe schaffen, daß sie unter allen Umständen unterbleiben muß. Deutsch-Oesterreich ist zu klein, um eine Kaiserkrone tragen zu können; auch würden sich hundertfache neue Schwierigkeiten mit den Nachfolgestaaten der ehemaligen Monarchie ergeben, welche die wirtschaftliche Gesundung noch erschweren müßten. Wir sind glücklicherweise von dem Regiment Michael Karolyis, eines ausgesprochenen politischen Ignoranten, verschont geblieben, auch von der eines Fanatikers wie Khun und eines Mörders wie Szamuely. Es empfiehlt sich also nicht, just das jetzige ungarische Beispiel nachzuahmen. Besser ist vielmehr, sich die Ereignisse im Innern Deutsch-Oesterreichs aus sich entwickeln zu lassen und in gleicher Linie mit dem Deutschen Reiche zu bleiben, im engsten geistigen Zusammenhang mit ihm, wenn auch die staatliche Verbindung im Augenblick durch den Spruch der Unterdrücker verhindert worden ist.

Auch in Deutsch-Oesterreich wird nach dem Falle der Räteregierung in München und in Budapest eine Verschiebung nach rechts stattfinden, das Liebäugeln mancher Sozialistenführer mit dem Bolschewismus wird aufhören. In diesem Punkte ist viel gefehlt worden, zuletzt durch die Aufnahme Khuns und seiner Genossen, die sich dadurch erklärt, daß zwischen Wien und Budapest viele Fäden hin- und herliefen, manches Geheimnis gemeinsam war. An Fähigkeiten fehlt es den deutsch-österreichischen Sozialistenführern nicht, besonders nicht an diplomatischer Gewandtheit, mit der sie zwischen den verschiedenen Strömungen innerhalb ihrer Partei durchsteuern. Um so mehr vermißt man die feste Linie des Verhaltens, die Unbeugsamkeit des Charakters, da die rauhe Seite immer nur gegen die gefallene frühere Ordnung herausgekehrt wird, nie gegen die Unruhestifter auf der Linken. Es ist ein wahres Glück, daß das Volk von Wien in diesen schlimmen letzten Monaten eine Ruhe und Reife des Urteils bewies, die ihm zu hoher Ehre gereicht. Weder im Deutschen Reiche noch in Ungarn war die Arbeiterschaft so einig und so geschlossen wie hier zu Lande; mit sicherem politischen Instinkt wurden Spaltungen und Straßenkämpfe, kleine Ausnahmen abgerechnet, vermieden, und dies, obwohl Millionen geraubten Geldes aus Ungarn herübergeschickt wurden, um einen bolschewistischen Aufstand hervorzurufen. So ging die Entwicklung in Wien im Ganzen friedlich vonstatten; die Herrschaft liegt bei der Mehrheit der Nationalversammlung und wird durch ein Ministerium gehandhabt, in dem die drei Hauptparteien vertreten sind. Die wirtschaftliche Lage allerdings ist trostlos, die Lebensmittelnot in der Hauptstadt groß, die Provinzen schließen sich engherzig von Wien ab. Um so höher ist die Kaltblütigkeit zu schätzen, mit der das Ungemach getragen wird, um so wärmer darf ein Sohn Deutsch-Oesterreichs, der immer auf den guten Kern seines Volkes hingewiesen hat, von den trefflichen Eigenschaften sprechen, die es im Unglück bewahrt. Dieses Jahr der schwersten Prüfung ist ein rühmliches Blatt in der Geschichte der einst so stolzen Kaiserstadt, die jetzt mit dem Hunger kämpft, trotzdem aber den Mut nicht sinken läßt.

*) Inzwischen ist bekanntlich Erzherzog Joseph wieder von dem hohen Amte zurückgetreten.

Deutsche Kunstgewerbe-Ausstellung geplant.

Koch erläßt einen Aufruf mit Hinweis auf Detroit und Paris.

Auf die Ankündigung, daß im Jahre 1922 in Detroit in den Ver. Staaten eine Weltausstellung und in Paris eine Kunstgewerbe-Ausstellung stattfinden soll, und daß bei letzterer trotz ihres internationalen Gepräges die Mittelmächte ausgeschlossen sein sollen, erläßt Alexander Koch, Darmstadt, der Herausgeber der Zeitschrift „Deutsche Kunst und Dekoration", einen Aufruf für eine Deutsche und Deutschösterreichische Kunstgewerbe-Ausstellung 1922. Koch bezeichnet den Gedanken als groteskt, die Länder auszuschließen, denen die Welt überhaupt erst ein neues Kunstgewerbe verdankt: „Selbst wenn wir keinen einzigen Stuhl, kein einziges Stück Gewebe in Paris zeigen könnten, unser Geist würde sicherlich dort zugegen sein und diese Ausstellung genau soweit beherrschen, als sie gut und modern sein würde."

Koch fordert, daß sofort mit der Vorbereitung der deutschen Ausstellung begonnen werde, „einer Ausstellung, die durch und durch sorgfältig ausgearbeitet, gewissenhaft, liebevoll und vollendet durchgeführt werde; die alle Kräfte der Nation zum Gelingen zusammenfasse; die von allen Deutschen aller Parteien als wichtige, gemeinsame, nationale Angelegenheit empfunden und behandelt werde. Ablehnung jeder Zersplitterung; weitherzigste Organisation; Mitwirkung aller irgendwie befähigten Köpfe und Hände". Schließlich verlangt Koch, die Ziele weit zu stecken, Architektur und freie Künste heranzuziehen; Technisches, Hygienisches, Soziales habe mitzusprechen, vielleicht auch die neuen Nöte der Zeit, Wohnungsnot, Siedelungsbedürfnis. Ohne vorzugreifen, warnt Koch in diesem Falle vor Berlin oder München als Ort, so sehr jede dieser beiden Großstädte auch geeignet wäre. Größere Anziehungskraft, besonders auf das Ausland, hätte zur Zeit vielleicht Südwestdeutschland, Main oder Neckar, wo zugleich etwas Kernhaftes an deutscher Landschaft und altem deutschen Städtebild gezeigt werden könnte. Oberstes Gebot sei: Nichts Halbes! Keine Aufmachung mit fragwürdigen Mitteln, keine fadenscheinige Repräsentation, vor allem keine Ausstellung, die irgendwie nach dem fremden Besucher schielt, sondern Formen, Gegenstände, Gesinnungen, die unsere Lage, unsern Mitteln ungezwungen entsprechen. Alexander Koch schließt seinen Aufruf: Keine Sorge, die Welt wird zu uns kommen. Sie hat sich — unsere Exportziffern vor dem Kriege beweisen es — gewöhnt, Deutschland als Wiege und Hort neuen kunstgewerblichen Schaffens zu betrachten, zeigen wir, daß es dies noch in weit höherem Maße ist, und daß es darum gekämpft, es mehr denn je zu bleiben.

Staats-Gericht für Schuld am Kriege.

Verfassungs-Ausschuß verlangt Ausarbeitung der nötigen Gesetze.

Weimar. Der achte Verfassungsausschuß trat zusammen, um die Vorschläge des Unterausschusses zur Vorlage wegen Errichtung eines Staatsgerichtshofes entgegenzunehmen. Die Nationalversammlung wolle beschließen, auf Grund der Verfassung des Deutschen Reiches Artikel 34, alsbald eine Untersuchungskommission von 28 Mitgliedern einzusetzen, die die Aufgabe hat, durch Erhebung aller Beweise festzustellen, erstens welche Vorgänge zum Ausbruch des Krieges führten, seine Verlängerung veranlaßten und seinen Verlust herbeigeführt haben, insbesondere: 2. welche Möglichkeiten, sich im Laufe des Krieges geboten haben, um zu Friedensverhandlungen zu gelangen und ob solche Möglichkeiten ohne die erforderliche Sorgfalt behandelt worden sind; 3. ob im Verkehr der politischen Stellen und der Reichsleitung unter sich, zwischen der politischen und militärischen Leitung und mit der Volksvertretung oder deren Vertrauensmännern Treu und Glauben gewahrt worden ist; 4. ob in der militärischen und wirtschaftlichen Kriegführung Maßnahmen angewendet oder gebilligt worden sind, die die Vorschriften des Völkerrechts verletzt haben oder über die militärischen und wirtschaftlichen Notwendigkeiten hinaus grausam und hart waren. Weiter hat der Verfassungsausschuß beschlossen, den Untersuchungsausschuß um Ausarbeitung eines Gesetzes wegen Errichtung eines ordentlichen Staatsgerichtshofes gemäß Artikel 108 der Reichsverfassung zu beauftragen. Die Reichsregierung hat ihre Zustimmung zu diesem Beschluß erhalten.

Heimkehr der Armee Mackensen.

Wien. Der Rücktransport der Armee Mackensen aus Ungarn beginnt dieser Tage. Es kommen etwa 50,000 Mann in Betracht. Es steht noch nicht fest, ob auch Mackensen selbst seinen Weg über Wien nehmen wird.

In aller Ehrfurcht gestatten wir uns, jene, die schon vor Wochen, damals als der Teuerungsuntersuchungs-Humbug seinen Höhepunkt erreicht hatte, einen merklichen Preisrückgang feststellen wollten, darauf aufmerksam zu machen, daß die Butterpreise abermals in die Höhe gegangen sind.

Die Blockade gegen Rußland soll wieder verschärft werden. Zur Förderung der Humanität natürlich. So brutal können Menschen sein. Wilde Tiere würden sich schämen, mit ihnen in einem Atem genannt zu werden.

E. W. WAGNER & CO.

Mitglieder

New York Stock Exchange
Chicago Board of Trade
usw., usw.

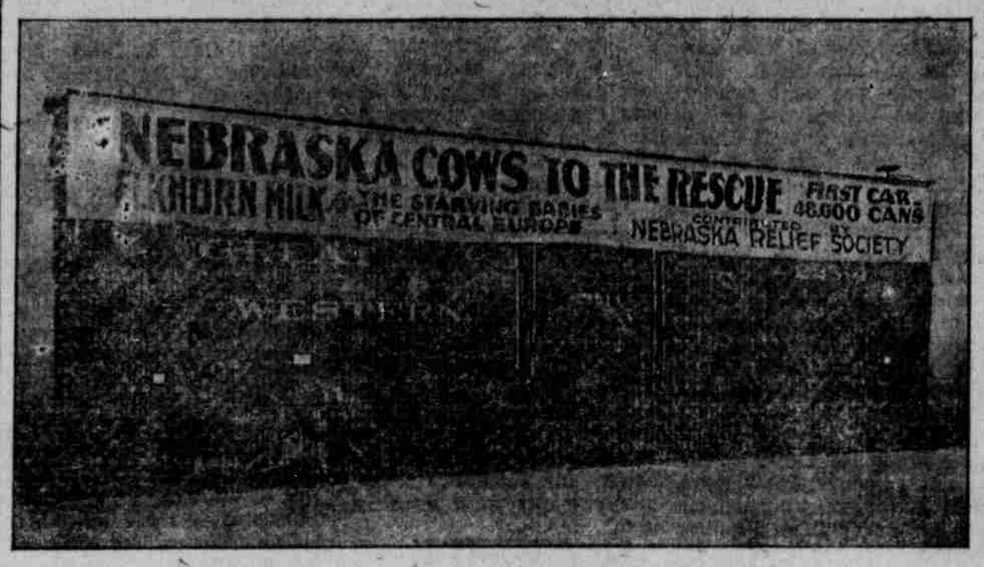
Kündigen an — Die Eröffnung einer weiteren Omaha Office, am 10. Oktober 1919.

Dienst — Private Drähte. New York Stock Exchange Ticker Service.

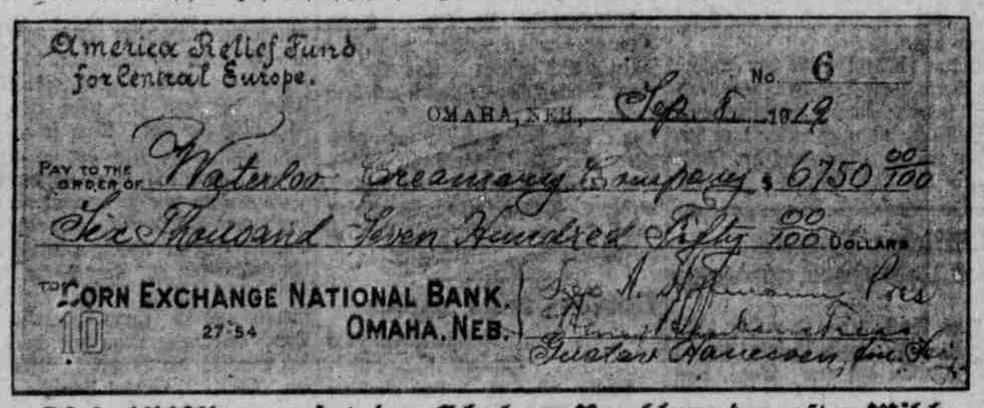
Preisnotierungen an allen eingetragenen und nicht eingetragenen Sicherheiten

Wir handeln auch in Marks, Kronen und Rubeln

Residenz-Manager **H. Bryan Gwsley** — Hilfs-Manager **E. M. DuRell** — Offices **Fontenelle Hotel**



Dieses Bild zeigt die erste Sendung von kondensierter Milch, die von dem Nebraska Zweig der Amerikanischen Hilfs-Gesellschaft für Zentral-Europa nach New York abgesandt wurde.


America Relief Fund for Central Europe.
No. 6
OMAHA, NEB., Sept. 5, 1919
PAY TO THE ORDER OF Waterloo Creamery Company $ 6750 00/100
Six Thousand Seven Hundred Fifty 00/100 DOLLARS
CORN EXCHANGE NATIONAL BANK. OMAHA, NEB.
10 27-54

Diese Abbildung zeigt den Scheck zur Bezahlung der ersten Milchsendung für die darbenden Kinder in Mittel-Europa

Eine Waggonladung evaporierter Milch verläßt unsere Fabriken täglich

Wenn Sie Hypotheken, Regierungs-Bonds, Depositen-Zertifikate oder Geld haben, um in unseren Vorzugs-Aktien anzulegen, dann schreiben Sie uns und wir werden Sie einladen, nach unserer Office zu kommen, ohne welche Unkosten, oder ein Angestellter dieser Gesellschaft wird zu Ihnen kommen.

Wir haben jetzt eintausendvierhundert Aktieninhaber in Nebraska!

Waterloo Creamery Company

Leroy Corliß, Präsident

Omaha — **Nebraska**

Schreiben Sie nur Ihren Namen und Adresse in diesen Kupon und senden Sie denselben zu uns

Kupon

Leroy Corliß, Präsident,
Waterloo Creamery Company,
Omaha, Nebraska.

Ich möchte gern weitere Einzelheiten über eine Anlage in dieser Gesellschaft haben.

Name .....

Adresse .....